

Eine Themenwelt im Wandel - von Mexiko zur Fiesta del Mar



Die Entstehung Mexikos | **Wachstum** einer Themenwelt |
Zu Gast in **Spanien** | Die **Musikalische Untermalung** |
Alle **Attraktionen** | Auf zur **Fiesta del Mar** | Ein **Meinungsbild**

WANDLUNG

Mit der äußerlichen Umgestaltung von Norddeutschlands größtem Showtheater entstand in der Saison 1999 die Arena Plaza del Mar und mit ihr die neue Themenwelt Mexikos. Zwar steht die Showarena noch heute doch das einstige Aushängeschild des Hansa-Parks unterzog sich vielen Veränderungen. Zwei Jahre wehten spanische Flaggen auf der Arena und seit 2018 kann eine Fiesta del Mar gefeiert werden.



Mit zwei großen Plätzen, bis zu sechs Fahrgeschäften und fünf Parkshows war der Mexikanische Erlebnisbereich einer der größten Themenbereiche des Hansa-Parks. Hinzu kamen noch viele, kleinere Erlebnisse.

Diese Ausgabe von CLOSE - dem Magazin von HaPaGuide - blickt zurück auf die Attraktionen, musikalische Untermalung und beschreibt den Wandel mit vielen Bildern sowie drei ehemaligen Parkplänen.

Viel Freude beim Lesen!

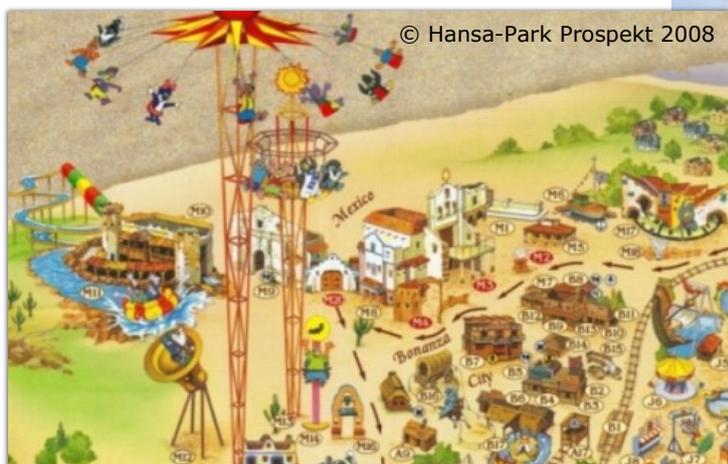
Um die Entstehung des Mexikanischen Erlebnisbereiches zu erklären lohnt ein Blick zurück in das Jahr 1983. Dann nämlich war Baubeginn für das größte Showtheater Norddeutschlands mit rund 2.500 Sitzplätzen. Richtfest, des muschelförmigen Betonbaus, konnte im April des Folgejahres gefeiert und kurz danach mit einer Exklusivshow „Wetten Spaß“ und Moderator Frank Elstner eröffnet werden. Über die Jahre gab es viele, wechselnde Darbietungen und TV-Aufzeichnungen zu sehen. 1992 wurde einer der insgesamt fünf Sitzblöcke als 3D Kino abgetrennt.

Mit dem Anspruch sich als Themenpark auszurichten wurde bis zum Frühsommer 1999 das einstige Showtheater aufwendig zur Arena Plaza del Mar umgebaut. Der Grundstein Mexikos war gelegt. Im Inneren etablierten sich dauerhafte Varieté-Vorführungen und die im Vorjahr erstmalig präsentierte Laser- und Special-Effekt-Show „Dreams of Light“. Im 3D Kino gab es Leslie Nielsen im Film „Pirates“ zu sehen. Im gleichen Jahr fand erstmalig das Festival der Lichter (heutiger Name: Herbstzauber am Meer) statt. Der Balkon der Arena Plaza del Mar diente einer Abendshow mit mexikanischer Fiesta und anschließendem Feuerwerk.

Spätestens das Millenniumsjahr 2000 machte Mexiko mit zwei neuen Großfahrgeschäften zu einer der größten und wichtigsten Themenwelten des Hansa-Parks. 2002 schritt die Verkleidung des Showtheaters voran. Nun konnte vom Showteil rund um den Plaza del Mar und Fahrattraktionen angeschlossenen an den Plaza San Antonio gesprochen werden. Bis 2008 schritt die Entwicklung Schlag auf Schlag voran. Zu seiner Hochzeit verfügte der Mexikanische Erlebnisbereich über sechs Fahranlagen und fünf Parkshows.

Ein Aushängeschild entsteht - vom Hansaland Showtheater zur wohl beliebtesten Themenwelt mit sechs Fahrgeschäften.





EXPANSION

Mexiko wuchs - und das alles andere als langsam! Bereits ein Jahr nach der Arena Plaza del Mar eröffnete mit Saisonstart der Jojo-Freifallturm Power-Tower Monte-Zuma. Im Laufe der Saison folgte die deutschlandweit einmalige Wasser-Bobbahn Rio-Dorado. Auf der Plaza del Mar entstand die Bodega, als saisonale Verkaufseinrichtung. 2001 entstand am Ausgang von Rio-Dorado der Shop Buenos Días, alles mitten im neu geschaffenen Fort Alamo. Vor Monte-Zuma wurde der Kinderfreifall Tower of Terror aufgebaut. Namentlich etwas unpassend erhielt er zur Folgesaison den Titel La Torre Rápida (der schnelle Turm). Mit dem Plaza San Antonio entstand 2002 der zweite, große Platz Mexikos samt Torbogen und Fort Alamo Saloon für Events aller Art. Gleichzeitig wurde der Platz zum Startpunkt der kunterbunten Hansa-Park Parade. Anmoderiert durch Mexikaner Peter Winter und angeführt von einem mexikanischen Marktwagen. Bis zu vier Mal täglich trieb der Sprechende Brunnen seinen nassen Schabernack auf dem Plaza del Mar.

2003/04 pausierte die Errichtung neuer Fahrattraktionen. Dafür fand an zwei Juli-Wochenenden eine mexikanische Fiesta mit Mariachi Musik und Piñata schlagen statt. Zum Nationalfeiertag Mexikos am 18. und 19. September 2004 wurde nochmals unter dem Titel „Viva Mexiko“ gefeiert.

Hoch hinaus ging es 2005 mit dem höchsten Flugkarussell der Welt, dem Torre del Mar. Zur nachfolgenden Saison überraschte der Hansa-Park mit der Integration des Metroliners als El Paso Express, samt farbenfroher Häuserkulisse. Es entstand ein Wasserspielplatz in Form einer spanischen Glocke und der Freifallturm wurde farblich an das neue Kettenkarussell angeglichen. Ab 2007 konnten feuchtfrohliche Hindernisse auf dem Pfad der Azteken überwunden werden.

Der mexikanische Erlebnisbereich vergrößerte sich unaufhaltsam.



Interessante Fakten...

...aus den Zeiten Mexikos, Spaniens bis zur Fiesta del Mar.

15

Deutsche Mark kostete im ersten Jahr des Festivals der Lichter (1999) eine nachmittägliche Eintrittskarte.

6

Mal war die Laser- und Special-Effekt-Show unter dem Titel „Dreams of Light“ zu sehen. Ab 2013 hatte sie keinen Produktionstitel mehr.

2002

war die Wasser-Bobbahn Rio-Dorado das beliebteste Fahrgeschäft im Hansa-Park.

6

Jahre in Folge zierte der Mexikanische Erlebnisbereich das Cover des Hansa-Park Hauptprospektes (2000-2005).

1

Fahrattraktion ist dem Bereich Fiesta del Mar verblieben. Hierbei handelt es sich um die Barcos del Mar.

Übrigens können an Spitzentagen über 9.000 Besucher die Shows entlang der Arena del Mar erleben.

Aufgrund der Corona-Pandemie entfielen in 2020/21 alle Vorstellungen bis auf den Sprechenden Brunnen.

Ein ganz besonderes, da weltweit einmaliges, Schaukelfahrgeschäft hielt 2008 Einzug. Die Glocke lockte mit Drehspaß zu Feuer- und Wassereffekten. 2009 wurde der Ride-Shop, zum damals noch Fluch von Novgorod, in die mexikanischen Gebäudefassaden integriert. Ein Jahr später sollte davor der mexikanische Marktwagen Kindern als Kletterspielplatz dienen. Bis einschließlich der Saison 2010 war zudem eine mexikanische Fiesta Teil des Abendprogramms während des Herbstzaubers am Meer.



HANSEZEIT

Spätestens als 2014 mit den Arbeiten zum Schwur des Kärnan begonnen wurde kann vom Rückbau der mexikanischen Themenwelt gesprochen werden. Sukzessive begann der Bereich zu schrumpfen. Ein sehr kurzes Gastspiel hatte dabei das Land Spanien. So zeichneten sich 2016 leichte, farbliche Änderungen ab. Die Farben Rot und Gelb nahmen zu, an der Bodega del Mar und beim Einlass zur Lasershow. 2017 wehten spanische Flaggen an der Spitze von Rio-Dorado und auf dem Dach der Arena Plaza del Mar.

Der Versuch Mexiko in das hanseatische Parkkonzept zu überführen.

Tatsächlich war Spanien nie Teil des Handelsverbundes der Hanse. Dafür handelten spanische Seestädte mit den Niederlanden, England und auch Deutschland. Besonders Hamburger Kaufleute schafften es einen ununterbrochenen Warenhandel mit Spanien aufrecht zu erhalten. 2018 sollte bereits ein neuer Themenbereich in den Startlöchern stehen. Spanien könnte jedoch als zukünftiger und letzter Bauabschnitt der Hanse in Europa in den Eingangsbereich des Hansa-Parks zurückkehren.

Bilder: Zwischen 2016-18 übernahm Spanien Teile Mexikos. Der Parkplan zeigt, dass Kärnan bereits Einzug hielt und der El Paso Express zurückgebaut war.





ERLEBNISSE

Über die Jahre begeisterte der Themenbereich mit vielen, unterschiedlichen Attraktionen und Shows. Seit jeher einer der Hauptanziehungspunkte die Arena (Plaza) del Mar mit Norddeutschlands größter Showbühne und dem **Varieté**. Gab es zunächst noch Tanzeinlagen des Hansa-Park Showballetts zwischen den Darbietungen zu sehen reihen sich heute internationale Artistikdarbietungen aneinander. Mit im Showgebäude: die **Laser- und Special-Effekt-Show**, mit mehreren täglichen Lichtpräsentationen. Nebel füllt den Saal und Projektionen wie Laserstrahlen betören zu Technobeats. Das **4D Kino** startete zunächst noch ohne Effekte wie Wind und Wasser. Der Kinoname wechselte vom Fantastic Cinema zum Cinema Fantastico. Zunächst waren Filme wie „Pirates“ oder „Panda Vision“ über Jahre zu erleben. Mittlerweile locken meist jährlich wechselnde Filmpräsentationen bekannter Animationsfilme von „Ice Age“, über „Happy Feet“ bis „Rio“. Als älteste Attraktion wurde der Motorfischkutter Hansa als **Fischkutter Emilio** in die Themenwelt integriert. Das Deck bot Blick auf die Ostsee.

Saisonal öffnet die **Bodega del Mar** mit Eis im Sommer und Heißgetränken im Herbst. Sie war auch Event-Location während der mexikanischen Veranstaltungen. Der **Power-Tower Monte-Zuma** bot das erste Freifallerlebnis im Park. Am 42

Um das Milleniumsjahr entstanden die ersten Großattraktionen.

Meter hohen Turm konnten gleich mehrere Auf- und Abwärtsfahrten erlebt werden. Wie auf einem riesigen Jojo. Die größte Fahranlage Mexikos war die **Wasser-Bobbahn Rio-Dorado**. Die Boote starteten aus dem Fort Alamo über eine überdachte Rampe zur kreiselnden Kanalfahrt mit anschließendem Treiben durchs Wellenbecken. Die trockene Version einer Wasserbahn ist bis heute sehr beliebt bei den Besuchern. Am Plaza San Antonio startete und beendete die **Hansa-Park Parade** ihren Rundkurs durch den Park. Mit dabei: bis zu 13 Wagen und 35 Darsteller. Ein Querschnitt durch die unterschiedlichen Themenwelten an welcher auch Geburtstagskinder teilnehmen können.



Zunächst als Tower of Terror eröffnet wurde der Kinderfreifall zum **La Torre Rápida** und dem kleinen Bruder des Monte-Zuma. Die Fledermausgondel sorgte für überraschende Sprünge. Im Zelt des **Fort Alamo Saloons** lassen sich bis heute Goldgräber-Partys und ein New Orleans-Abend erleben. Zwar mit weniger Vorstellungen als zu Beginn und mit Satzbausteinen statt Live-Moderation plaudert der **Sprechende Brunnen** weiterhin mit allen Parkgästen.



Der **Torre del Mar** fand als höchstes Flugkarussell der Welt in den Park. Am 70 Meter Turm ließen sich horizontale Loopings durch den Ostseehimmel fliegen. Freischwingend an langen Ketten. Selbst

der Metroliner wurde aufwendig als **El Paso Express** in den Mexikanischen Erlebnisbereich integriert. Die elektrisch angetriebene Lokomotive fuhr mit bis zu 64 Grad Seitenneigung durch das farbenfrohe Dorf El Paso. Drumherum entstand mit dem **Pfad der Azteken** ein abenteuerlicher Wasserparcours, bei welchem es mehrere Rätsel zu lösen gilt

um trocken zu bleiben. Nass wurde es, wenn sich der Inhalt der **Spanischen Glocke** über den Köpfen der Besucher entleerte.

Eine weltweit einmalige Fahrt gab es am Klöppel der gigantischen **Glocke** zu erleben. Bei bis zu 120 Grad Ausschlag baumelten die Beine frei in der Luft. Darunter Feuerkelche und Wasserfontänen. Schließlich wurde der **Ride-Shop** zum **Fluch von Novgorod** in die Fassade El Pasos integriert. Am Ausgang der Katapultstartachterbahn konnten Kinder auf einem Esel klettern und aus dem **Mexikanischen Marktwagen** rutschen.



Der Mexikanische Erlebnisbereich

17 Jahre lang begeisterte das Mexiko an der Ostsee.

Auf HaPaGuide findest du alle Informationen zur damaligen Themenwelt mit ihren Attraktionen, sowie zahlreiche, historische Fotos.



Scanne den QR Code für die Seite zum Mexikanischen Erlebnisbereich.

- | | | |
|---|--|--|
| 1 Die Arena Plaza del Mar legte den Grundstein der Mexikanischen Erlebniswelt | 4 Wasser-Bobbahn Rio-Dorado mit dem Fort Alamo und Shop Buenos Días | 8 El Paso Express, Pfad der Azteken, Mexikanischer Marktwagen und Ride-Shop Fluch(t) von Novgorod |
| 2 3D/4D Erlebnis im Fantastic Cinema/Cinema Fantastico | 5 Veranstaltungshalle Fort Alamo Saloon | 9 Die Glocke |
| 3 Standort des Power-Towers Monte-Zuma, des La Torre Rápidas und der Spanischen Glocke | 6 Bodega del Mar | 10 Plaza del Mar mit Sprechendem Brunnen |
| | 7 Torre del Mar mit Aussichtsplattform | 11 Plaza San Antonio mit Start-/Endpunkt der Hansa-Park Parade |





Bild: Die rot-gelben Rundboote Rio-Dorados trieben zu mexikanischen Mariachi-Klängen durch den Wasserkanal, entlang des Fort Alamos.

André Marlon Heller

Parkfan und leidenschaftlicher Sammler historischer Musikstücke aus dem Hansa-Park.



„Ich habe mehrere Jahre in Ostholstein ganz in der Nähe von Sierksdorf gelebt. Ich lief shazamend durch den Park, telefonierte mit Musikverlegern und hatte Mailkontakt mit einer Firma aus New York.“



MUSIKSTÜCKE

Mariachi Musik vom Buena Vista Social Club oder Gitarrist Eliades Ochoa. Die Musik zwischen dem Plaza del Mar und Rio-Dorado entführte schnell ins entfernte Mittelamerika. Während des Herbstzaubers am Meer sorgten Hits von Costa Cordalis für Stimmung und das Varieté verabschiedete sich standesgemäß mit den Weather Girls.

Seit 1999 besucht Marlon Heller (23) den Hansa-Park. Mit dem Ende der Seelöwenshows, im Oktober 2017, fiel sein Entschluss eine einmalige Musiksammlung rund um den Ostseethemenpark zusammenzutragen. Shazam, Komponisten und Verleger, sie alle dienten ihm als Quelle. Zwischenzeitlich umfasst seine Spotify Playlist „Hansa Park Soundtracks & Themes“ fast sieben Stunden offizielle Soundtracks aus ehemaligen Parkzeiten. Darunter viele Songs des Mexikanischen Erlebnisbereichs. Nun stand Marlon CLOSE – dem Magazin von HaPaGuide – für ein Interview zur Verfügung.

Sein Musikfieber entsprang zu Hause, bei der letzten Seelöwenshow auf YouTube.

Über welchen Saisonzeitraum sprechen wir bei deinen gesammelten Musikstücken?

Von 2004 bis heute ist fast alles dabei.

Was würdest du sagen, woher dein großes Interesse an der Musik aus dem Hansa-Park stammt?

Den ersten Hansa-Park Besuch habe ich 1999 gemacht. Viel mitbekommen habe ich damals noch nicht, doch mittlerweile habe ich seit 2002 durchgehend eine Saisonkarte und kann den Hansa-Park schon fast als „zweites Zuhause“ bezeichnen. Der Hansa-Park ist nicht nur mein „Home-Park“, sondern der Ort an dem ich Geburtstage feierte, mich an heißen Sommertagen auf „Super Splash“ abkühlte oder als Erwachsener später selber Urlaub machte.

Schon früh hatte ich ein Interesse für Filmmusik und Soundtracks. Meine erste Kassette war ein „Best Of Ennio Morricone“. Über das Interesse an Musik zog es mich 2013 dann auch vor das Mikrofon und zu Kiel FM, einem kleinen öffentlichen Sender in Kiel. Dort traf ich auf meinen Freund Lucas Wecker und bald stellte sich heraus, dass wir beide dieselbe Leidenschaft für den Hansa-Park teilten und immer mal wieder bewusst oder unterbewusst die Musik im Park abgespeichert hatten.



Wann hast du damit begonnen Titel aus dem Park zu sammeln und wie lange hat es gedauert den Großteil der Songs zusammenzutragen?

Ich besaß bereits die 2009 erschienene „Fluch von Novgorod“ Soundtrack-CD, viel mehr hatte mich vorher aber noch gar nicht interessiert. Es war mir schlichtweg nicht aufgefallen.

An einem Abend sahen Lucas und ich die letzte Seelöwen-Show von John Burke auf YouTube an und sprachen auf einmal davon dass hier ja ein Track aus dem Film „Hook“ als Eröffnung der Show benutzt wird. Das war der Startschuss für eine mittlerweile mehrere Jahre andauernde Musikrecherche. [...]

Woher kam der Entschluss die Musik auf Spotify zu bündeln und welches Ziel verfolgst du mit der online gestellten Playlist?

Spotify dient mir eigentlich nur als Möglichkeit ein kleines Protokoll über meine Sammlung zu führen. Lieber höre ich die Musik auf CD oder LP, aber einen Großteil der genutzten Lieder konnte man halt nie auf Tonträgern erwerben.

Wie müssen wir uns die Musikrecherche bei dir vorstellen? Wie findest du die Titel und welcher Song war besonders knifflig?

Einen konkreten Plan habe ich da nie verfolgt. Es ist auch manchmal schwer festzustellen was da gerade läuft. Shazam stößt auch an seine Grenzen und von einigen alten Melodien gibt es schlichtweg keine Aufnahmen mehr.

Besonders knifflig würde ich die Recherchen zum ehemaligen Themenbereich „Landungsbrücken“ bezeichnen. Ich wollte unbedingt rausfinden wie die Stücke hießen, die dort gespielt wurden. Lucas und ich bekamen sie einfach nicht aus dem Kopf. Zuerst nahm ich Kontakt zum Komponisten Richard Wester auf. Der gab mir zwar wichtige Infos über seine Arbeit für den Park, beteiligt an den Stücken aus dem maritimen Eingangsbereich war er aber nie. Auch bei Rückfragen an den Park konnte man mir nicht helfen, es war ja auch schon ein paar Jahre her. Ich wollte diese Anfrage schon nach hinten stellen oder ganz vergessen. Da entdeckte ich auf YouTube ein kurzes Video von der Hanse-Kogge aus dem Jahr 2010. Dort wurde eines der Stücke kurz angespielt. Und Shazam sprang darauf an. Nun hatte ich diesen Song, die anderen konnte ich aber nicht finden. Also nahm ich Kontakt zu der Firma „Omnimusic“ auf. Und dort wurde mir dann geholfen.

Ehemalige Musik anhören

16 Songs aus 17 Jahren
Mexiko im Hansa-Park.

Scanne den QR Code für die
Spotify Playlist zum
Mexikanischen Erlebnisbereich.



Noch mehr historische Hansa-Park
Musik findest du auf Spotify unter
„Hansa Park Soundtracks
Früher & Heute“.



Bei welchen Gelegenheiten hörst du selber in deine eigene Playlist rein und hast du Sie dem Park vorgestellt?

Eher selten, manchmal packt einen ein Anfall von Nostalgie. Dann höre ich mal rein. Aktuell besuche ich lieber den Park und lass mich dort von neuer Musik überraschen. Die Playlist habe ich dem Park nicht vorgestellt.



Wenn du wählen müsstest: wünschst du dir den Park aus Mexiko-Zeiten zurück oder bevorzugst du den Hansa-Park von heute?

Schwierige Frage. Für mich knöpft sich an den Hansa-Park rund um 2010 die stärkste emotionale Bindung. Ich mochte die Themenbereiche damals sehr, gerade Mexiko sorgte für eine tolle Urlaubsstimmung und der Torre del Mar gefiel mir damals besonders. Allerdings geht der Park gerade einen guten Weg, das Bezaubernde Britannien hat mich zum Beispiel wirklich begeistert.

Hast du einen Lieblingsbereich im Hansa-Park und welche Attraktion gehört für dich bei jedem Besuch einfach dazu?

Bonanza City wird für mich immer ganz oben stehen. Schon als Kind bin ich begeistert durch die staubigen Straßen spaziert. Cowboyhut und Lederweste waren damals ein Muss beim Parkbesuch. Aber auch die Arena del Mar liegt mir am Herzen. Nicht zuletzt durch den Herbstzauber ist sie für mich die „Seele des Parks“. Aus dieser Nostalgie heraus fahre ich immer noch gerne mit der Pony Post. Deswegen war ich in der Saison 2021 auch so begeistert, dass man diesen Klassiker wieder etwas in Stand gesetzt hat. Tut der Bahn sehr gut. Aber auch Nessie und Super Splash fahre ich gerne.

Wie sehen deine weiteren Pläne - für zukünftige Fanarbeit rund um den Hansa-Park - aus?

Natürlich bin ich gerne bereit Auskunft über meine Recherchen zu geben und veröffentliche unter „hansaparkfoto“ auf Instagram regelmäßig Bilder aus dem Park. Ansonsten genieße ich den Park wie jeder andere Besucher. Habe dabei aber immer beide Ohren offen.

Abschließend würde mich deine Beurteilung zwischen Songs der GEMA und parkeigenen Produktionen interessieren. Siehst du Vor- und Nachteile und was ist dein persönlicher Favorit?

Grundsätzlich bevorzuge ich die Soundtracks vor der Saison 2013. Viele von den heutigen Soundtracks sind generischer „Midi“ Sound – hier spielen also keine echten Instrumente und das hört man auch. Dafür das es aber „Musik aus der Dose“ ist, hat der Park hier eine sehr gute Auswahl getroffen. Gerade das Album „Flamenco Naval“ von „Shockwave-Sound“ gibt dem Themenbereich „Fiesta del Mar“ besonderen Charme. Darüber hinaus sind die Produktionen zur Flucht von Novgorod, der Schlange von Midgard und Kärnan fantastisch. Da schalte ich dann auch mal mit den Recherchen ab, Bob Andrews braucht ja auch Urlaub.

Vielen Dank Marlon, für deine Zeit mir und den Lesern von CLOSE von deinem Projekt zu berichten. Jetzt freuen wir uns auf nostalgische Stunden mit deinen Playlists.



AUFSPALTUNG

Das Rundfahrtgeschäft Barcos del Mar legte 2018 den Grundstein für eine neue Themenwelt. Es füllte den frei gewordenen Platz des El Paso Express und ist das einzige Fahrgeschäft im Bereich Fiesta del Mar. In Motorrädern samt Beiboot fliegen nun Biker-Kapitäne um einen Leuchtturm. Dabei liegen Flughöhe und seitlicher Ausschlag in der eigenen Hand.

Längst war der Kinderfreifall La Torre Rápida als Odins Luftreise ins damalige Piratenland umgezogen. Monte-Zuma und die spanische Glocke wichen für den Bau des Kärnan. Geänderte Windverhältnisse sorgten zusätzlich für den Abbau des Torre del Mar. Mit dem neuen Themenbereich wurde die Wasser-Bobbahn Rio-Dorado abgespalten und als Störtebekers Kaperfahrt in die Reiche des Nordens integriert. Hier sollte auch der Esel-Karren einen Platz finden und der Fort Alamo Saloon angesiedelt werden. Die Glocke wurde ebenfalls überstellt und zwischenzeitlich durch Awildas Welt ersetzt.

Manches wich, einiges blieb erhalten und vieles wurde umgestaltet.



Passend zum Namen „Feier am Meer“ besinnt sich Fiesta del Mar wieder auf seine showzeitlichen Ursprünge: die Arena del Mar, das 4D Kino Cinema Fantastico und den Sprechenden Brunnen. Geblieben sind zudem die Bodega, der Pfad der Azteken als Camino del Mar, der Ride-Shop zur Flucht von Novgorod, sowie der Blick aufs Meer. Doch die Farben von Gebäuden und Fahnen änderten sich zu Türkis, Orange, Gelb und Brombeer.

Auch wenn offiziell die Zeiten Mexikos und Spaniens vorbei sind wurde an der spanischen Sprache und dem südländischen Ambiente festgehalten. Die meisten Attraktionsnamen enden mit „del Mar“ (am Meer).

Doch warum entstand nun der Bereich Fiesta del Mar? Ganz klar lässt sich diese Frage wohl nicht beantworten, denn es ist eine Themenwelt unabhängig des Leitmottos der Hanse. Vielmehr dürfte es sich um eine Übergangsphase handeln. Immerhin mit der Integration einer neuen Fahranlage. Kürzlich wich der Fischkutter Emilio. Dafür wurde der Markenname „Botanica Hanseatica“ markenrechtlich geschützt. Ein Indiz für eine weitere Neuheit? Es bleibt spannend.





Wie für die Meisten gehörte auch für mich der Mexikanische Erlebnisbereich lange Zeit zu einer der schönsten Themenwelten im Hansa-Park. Die aufwändigen Fassaden mit ihren Arkaden, Palmen und den südländischen Klängen. Eben ein Gefühl wie Urlaub. Doch trotz der bunten Farben wirkten insbesondere die zwei hohen Türme (Monte-Zuma und Torre del Mar) sehr Stahl lastig. Gerade der Power-Tower machte bis zum Schluss den Eindruck eines Provisoriums auf mich. Daher gefiel mir stets der Bereich um den Plaza del Mar am Besten. Nie richtig erschlossen hat sich mir die vom Park unterschiedlich genutzte Schreibweise Mexiko vs. Mexico.

Der derzeitige Bereich Fiesta del Mar erinnert mich stets an den mexikanischen Bereich zurück. Trotzdem passt er aus meiner Sicht nicht mehr wirklich in die heutige Ausrichtung des Parks. Für mich handelt es sich mehr um eine zeitlich befristete „Notlösung“ bis zu einer wirklichen Integration in das Leitthema der Hanse. Zwischenzeitlich konnte ich mich auch an die neuen Farben und den neuen Namen von Rio-Dorado gewöhnen. Zusammen mit Awildas Welt wirkt Störtebeckers Kaperfahrt deutlich passender. Gute zwei Jahre litt der Bereich Fiesta del Mar unter Corona. Ohne die Shows der Arena wirkt es eher wie eine Geisterthemenwelt. Somit hoffe ich sehr, dass noch dieses Jahr der Herbstzauber am Meer wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Denn dann entfaltet der Glockenturm und das Gemäuer mit Feuerwerk seine volle Wirkung.



Bilder: Rund um den Plaza del Mar blieben u.a. die Arena del Mar, die Bodega und die Tienda erhalten, während Attraktionen wie der Power-Tower Monte-Zuma, rund um den Plaza San Antonio, für die Reiche des Nordens wichen.



Hat dir diese Ausgabe von CLOSE gefallen?
Weitere Hefte findest du unter Close.HaPaGuide.de.

CLOSE ist das Magazin von HaPaGuide. Alle Ausgaben sind privat und unabhängig vom Hansa-Park verfasst.

© 2021 | Autor: Marcel Scheew
Nicht zur Vervielfältigung freigegeben.

